

Wissensvermittlung über die erste prähistorische Bevölkerung in der grenzüberschreitenden Dolomiti Live Region

Die ersten prähistorischen Bewohnerinnen und Bewohner Osttirols, der ladinischen Täler und des ladinischen Teils der Belluneser Dolomiten.

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN

UNTERGLIEDERUNG | KULTUR | WISSENSTRANSFER

PROJEKTREGION | TIROL

LE-PERIODE | LE 14-20

PROJEKTLAUFZEIT | 01.01.2021-15.10.2022 (GEPLANTES PROJEKTENDE)

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 49.500,00€

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.3 VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON

KOOPERATIONSMASSNAHMEN DER LOKALEN AKTIONSGRUPPE

VORHABENSART | 19.3.1. UMSETZUNG VON NATIONALEN ODER TRANSNATIONALEN

KOOPERATIONSPROJEKTEN

PROJEKTTRÄGER | GEMEINDE OBERTILLIACH, GEMEINDE SAN VITO DI CADORE, ISTITUT

LADIN MICURÀ DE RÜ

KURZBESCHREIBUNG

Die Projektpartnerinnen und Projektpartner greifen dieses Thema auf, um zum Bewusstsein, zur Wertschätzung und der Vermittlung von Wissen über die erste prähistorische Bevölkerung in der grenzüberschreitenden Dolomiti Live Region (in Osttirol entlang des Karnischen Kamms sowie in der ladinischen Tälern Südtirols und des Alto Bellunese) beizutragen und dabei einen Blickpunkt einzunehmen, der über die heutigen politischen Grenzen hinausgeht.

AUSGANGSSITUATION

Im Vordergrund stehen dabei die Erforschung und das Finden archäologischer Spuren im Zusammenhang mit der ersten Begehung des Hochgebirges zwischen dem Alto Bellunese und Osttirol (Gemeinden Obertilliach und San Vito di Cadore) sowie die Vermittlung von Wissen über Siedlungsstrategien, die Nutzung von Ressourcen und die Mobilität prähistorischer Jäger- und Sammlergruppen (13.000-7.500 Jahre vor Christus) in der Dolomiti Live Region.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

In Osttirol kommen Schülerinnen und Schüler aus Obertilliach, Untertilliach, Kartitsch und Sillian außerdem noch in den Genuss von museumspädagogischen Vermittlungseinheiten. Wichtig ist nämlich neben der wissenschaftlichen Arbeit auch das Verständnisschaffen des Lebensraums mit seiner Geschichte bei der jungen Generation.



G. Streit